

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	129 (1978)
<b>Heft:</b>	4
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom Februar 1978

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom Februar 1978

**Zusammenfassung:** Bis Mitte Februar blieben die Temperaturen in der ganzen Schweiz grösstenteils unter der Norm, dann trat von Westen her eine Erwärmung ein, die sich zuerst nördlich der Alpen und gegen das Monatsende auch auf der Alpensüdseite durchsetzte. Besonders ausgeprägt war der Temperaturanstieg in den Bergen vom 15. auf den 16. mit 10 bis 15 Grad. Im Monatsmittel ergibt sich für das westliche Mittelland, das Voralpen- und teilweise auch das östliche Alpengebiet ein leichter Wärmeüberschuss. Unter dem Durchschnitt liegen die Temperaturmittel im östlichen Mittelland und besonders in der Südschweiz. Die restlichen Gebiete verzeichneten normale Werte.

Überdurchschnittlich waren die Niederschlagsmengen. Sie erreichten im Tessin, im Wallis, Berner Oberland, Rheinwald- und Tödigegebiet den zwei- bis dreifachen Wert der mittleren Februarsumme. Auch in den übrigen Landesteilen wurde die Norm ganz erheblich überschritten. Nur vereinzelt (zum Beispiel Engadin) blieb die Monatssumme unter 150 Prozent des langjährigen Mittels. Für einige Regionen, speziell Jura und Tessin, zählt der vergangene Februar zu den schneereichsten der letzten Jahrzehnte. In La Chaux-de-Fonds konnte am 7. eine Schneehöhe von 162 cm gemessen werden, was seit mindestens 40 Jahren nicht mehr vorgekommen ist. In den Niederungen der Alpensüdseite entstand ein Rekord in der Dauer der Schneedecke. Während des ganzen Monats lag im Nord- und Südtessin eine geschlossene Schneedecke. Erwähnenswert ist ferner der Eisregen, welcher in verschiedenen Gegenden der Alpennordseite am 19. Februar gefallen ist, und zwar in eher seltenem Ausmass.

Die Sonnenscheindauer blieb im ganzen Land defizitär. Das Defizit beträgt für die meisten Gebiete 30—50 Prozent.

*F. Mäder*

## Witterungsbericht vom Februar 1978

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monats- mittel	Temperatur in °C			Niederschlagsmenge			Zahl der Tage		
			Abweichung vom Mittel 1901—1960			Niederschlag <sup>1</sup>			mit Ge- witter <sup>2</sup>		
			in mm			in mm			Datum		
Zürich MZA . . . . .	569	-0,4	-0,6	13,1	24.	-6,1	10.	81	8,5	47	128
Zürich Üetliberg . . . . .	814	-1,8	-0,9	12,4	23.	-8,7	10.	84	8,8	-	154
St. Gallen . . . . .	664	-1,0	-0,4	15,8	24.	-8,9	5.	86	8,7	36	124
Basel . . . . .	317	1,2	-0,2	14,6	25.	-5,4	10.	82	8,5	51	78
Schaffhausen . . . . .	437	-0,8	-0,4	12,9	25.	-8,8	14.	81	8,5	40	115
Luzern . . . . .	456	0,1	-0,7	11,4	24.	-10,6	15.	84	8,5	30	111
Olten . . . . .	416	-0,4	-0,3	11,6	24.	-9,3	14.	84	9,1	31	104
Bern Liebefeld . . . . .	567	0,1	-0,2	13,0	25.	-10,9	15.	87	8,1	44	109
Neuchâtel . . . . .	487	1,2	0,2	9,6	24.	-5,5	15.	78	8,8	42	102
Lausanne . . . . .	618	1,7	0,5	12,2	25.	-7,0	15.	79	7,7	54	114
Bad Ragaz . . . . .	510	1,0	0,5	19,0	24.	-10,3	5.	78	7,8	59	128
Disentis . . . . .	1180	-2,1	0,2	10,0	28.	-14,6	15.	75	8,2	50	111
Davos Dorf . . . . .	1588	-4,4	0,9	10,9	24.	-16,4	9.	77	8,0	75	65
Einsiedeln . . . . .	910	-2,0	0,7	15,5	24.	-15,6	5.	88	8,1	51	154
Rigi Kaltbad . . . . .	1455	-2,5	0,3	10,7	24.	-13,5	15.	83	7,9	60	182
Engelberg . . . . .	1018	-1,7	0,6	14,4	24.	-15,2	15.	82	7,8	55	134
La Chaux-de-Fonds	1061	-1,3	0,0	13,2	23.	-13,2	15.	86	8,3	52	193
St. Moritz . . . . .	1833	-6,0	-0,2	6,0	22.	-22,0	15.	74	6,5	78	63
Saas Almagell . . . . .	1670	-4,7	-0,2	12,3	23.	-20,7	15.	74	7,5	55	70
Sion Aerodrom . . . . .	484	0,9	0,4	15,8	25.	-14,6	15.	77	7,4	76	86
Locarno Monti . . . . .	380	2,2	-1,9	10,0	7.	-3,8	5.	77	7,2	89	184
Lugano . . . . .	276	2,5	-1,1	12,3	28.	-3,0	5.	79	7,5	87	178

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchsten 3 km Distanz